

Der Vereinsgründer

Am 1. Dezember wird das Paulinum mit einem Festakt offiziell eröffnet. Wer sind die Leute, die sich um den neuen Aula-Kirche-Bau kümmern werden oder die für dessen Errichtung stritten? Wir stellen einige von ihnen vor – in unserer Serie „Menschen im Paulinum“. Heute: Martin Helmstedt, Mitbegründer des Paulinervereins.

VON THOMAS MAYER



Am Ziel: Martin Helmstedt gehört zu den Gründern des Paulinervereins. Foto: André Kempner

„Als Student in Dresden streifte ich um 1960 durch die Ruinen von Frauenkirche und Stadtschloss, an deren Wiederaufbau damals ebenso wenig zu denken war wie nach 1968 an den der Leipziger Universitätskirche. Nun reiht sich der Universitätsneubau ein in diese eindrucksvolle Reihe identitätsstiftender Bauten, die das sächsische Finanzministerium initiiert und der Steuerzahler ermöglicht hat“, sagt Martin Helmstedt, bald 80 Jahre alt, promovierter Physikochemiker mit Jahrzehnte währender Tätigkeit an der hiesigen Universität und Gründungsmitglied des Paulinervereins. „Wir fordern Wiederaufbau!“ – diese Losung mutiger Studenten von 1968 ist so Realität geworden und die Zerstörer haben nicht gesiegt.

Erick van Egeraats Architektur prägt für Helmstedt den Augustusplatz und regt zum Nachdenken über den „Inhalt der Bauten“ an: „Die Universitätskirche

St. Pauli – und nicht ein Paulinum – war bis zu ihrer Vernichtung eines der kulturellen Zentren Leipzigs dank ihrer großartigen Prediger, von Nathan Söderblom über Siegfried Schmutzler und Gordian Landwehr bis Ernst-Heinz Amberg und Heinz Wagner, und dank ihrer Kirchenmusiker, von Bach, Mendelssohn, Reger und Rabenschlag bis zu Robert Köbler und Georg Trexler. Der Raum und die zwei neuen Orgeln eröffnen den Musikern der Universität beste Möglichkeiten. Der weitere Ausbau der noch unfertigen Schwalbennestorgel ist eine der Aufgaben der Stiftung Universitätskirche

St. Pauli – und wir alle können uns mit Spenden beteiligen.“

Ganz so euphorisch will Helmstedt das neue und endlich seiner Bestimmung übergebene Haus aber doch nicht feiern. Zweifel sind für ihn angesagt, ob die Säulenstümpfe und Gewölbe-Imitate vor der Architekturkritik der nächsten Jahrzehnte bestehen werden: „Die Mitglieder des Paulinervereins, die sich seit 25 Jahren für den Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum einsetzen, meinten immer echte Säulen und ein tragendes Gewölbe.“ Helmstedt gehörte vor 25 Jahren zu jenen 14 Personen, die die „Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V.“, kurz Paulinerverein genannt, gründeten. Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde der Veterinärwissenschaftler Franz-Viktor Salomon gewählt, Helmstedt wurde einer seiner Stellvertreter und war später über fünf Jahre der Vereinschef. Zunächst ging es den 14 Aufrechten darum, das Schicksal der Unikirche dem Vergessen zu entreißen und den Gedanken an den Wiederaufbau populär zu machen. Helmstedt erinnert sich an schwierige Kärnerarbeit. Es gab zu Beginn der 1990er-Jahre viel Gegenwind und kaum Zustimmung für das Anliegen des Vereins selbst von Stadt, Kirche und theologischer Fakultät der Universität.

„Das Engagement für das Wiedererstehen der Paulinerkirche blieb ein immerwährender Kampf“, sagt Helmstedt. Auch wenn ihm, gar keine Frage, das Original lieber gewesen wäre, ist die Eröffnung des neuen Aula-Kirche-Baues, der für ihn nur Universitätskirche St. Pauli heißt, ein Feiertag. Ein Drittel seines Lebens war er schließlich mit dem Neuerstehen der Paulinerkirche befasst. Heute weiß Helmstedt: „Es war nicht umsonst. Unser Verein war und ist vor allem eins: ein herausragendes Beispiel für Engagement von Bürgern für ihre Stadt.“

Zur Eröffnung erscheint das Buch „Modern. Markant. Mittendrin. Die Universität Leipzig im Herzen der Stadt“ von Universität und Freistaat Sachsen im Verlag der LVZ. Je zwei Euro des Verkaufspreises (16,90 Euro) fließen in die Jehmlich-Orgel. Verkauf am 2. Dezember von 10 bis 18 Uhr im Neuen Augusteum, ab 2. Dezember in den LVZ-Geschäftsstellen sowie unter Telefon 08002181020 (gebührenfrei) und im Internet unter www.lvz-shop.de.

2/2

